

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEMITTEILUNG | 30. Mai 2018

Vom Traum zur Realität: BIKE PARK wird gebaut



LÜHE. Vor gut einem Jahr hat das TAGEBLATT das erste Mal über Kilian Rokitta (13) und Lars Borgmann (14) und ihren „Traum von der Hügel piste am Deich“ berichtet. Jetzt geht er in Erfüllung: Am Montag haben die Bauarbeiten für den Bike Park begonnen.

Hinter dem Kiosk „Treffpunkt Sandhörn“ schaufeln jetzt die Bagger der Firma „Turbomatik Bikeparks“. Sie schichten Erde zu Fahrbahnen, Rampen und Hügeln auf. Ab Mitte Juni sollen die ersten Radfahrer über den Parcours brettern. Er soll gleichermaßen von Anfängern wie von erfahrenen Fahrern genutzt werden können. Der Bike Park ist Freizeitspaß, Fitnessstraining und kann auch von Firmen angemietet werden. Die Piste wird freigegeben für Radler ab sechs Jahren.

Zwei, die sich besonders auf die neue Attraktion freuen, sind Kilian Rokitta und Lars Borgmann aus Hollern-Twielenfleth: Der Bike Park ist ihr Projekt.

Die Jugendlichen überzeugen die Politik

Angefangen hat alles mit einem tollen Urlaub: Lars war mit seinen Eltern in den Ferien in einem Bike Park und hatte dabei so viel Spaß, dass er sich wünschte, er hätte immer einen solchen Parcours in seiner Nähe.

Zu Hause steckte er auch seinen Freund Kilian mit der Idee an. Entscheidend dafür, dass die Idee auch umgesetzt werden konnte, war der Gang zur Kommunalpolitik: Erst sprachen die Jungs mit Bürgermeister Timo Gerke, dann traten sie vor den Bauausschuss.

Lars und Kilian hatten die Ratsleute aus Hollern-Twielenfleth schnell auf ihrer Seite. Die Gemeinde bezahlte die Planungskosten. Im Oktober setzten sich Lars und Kilian mit Günter Bracht von „Turbomatik Bikeparks“ zusammen und entwarfen mit ihm den Parcours nach ihren Vorstellungen. Weil in Hollern-Twielenfleth kein geeignetes Grundstück gefunden wurde, stellte die Samtgemeinde Lühe ihre Fläche am jetzigen Standort zur Verfügung.

Durch die Berichte im TAGEBLATT wurden mehrere Unternehmen auf den Bike Park aufmerksam. Hauptsponsor ist die Firma Lindemann, bei der das Projekt der beiden Jugendlichen ebenfalls durch den Nachwuchs betreut wird: Die Werkstudenten Florian Hartung und Leif Eric Schmidt und die Industriekauffrauen in Ausbildung Amaria Benmarouf und Hanna Seeba kümmern sich um Planung, Organisation, Vermarktung und Finanzierung. Was jetzt noch fehlt, sind weitere Unterstützer: Neben weiteren Sponsoren wird noch ein Verein gesucht, der die Strecke als Hauptnutzer verwendet.